

## Die CCL Design Stuttgart AG vergrößert sich

### Brunnhöfer GmbH wird zu CCL Design Stuttgart AG – Werk Nürnberg



Standort Ehningen

Auch 2017 bleibt die CCL Design auf Expansionskurs. Seit dem 8. August ist die Fritz Brunnhöfer GmbH in Nürnberg mit der CCL Design Stuttgart AG mit Hauptsitz in Ehningen bei Stuttgart verschmolzen.

#### Mehr Technologie

Die Gesamtverantwortung beider Standorte liegt bei den Vorständen Uwe Dessecker und Ralph Siegmund, die seit Jahrzehnten dem Unternehmen in Ehningen angehören. Die CCL Design Stuttgart AG kann nun durch das neue Werk in Nürnberg, ein noch breiteres Sortiment im Bereich der Funktionsetiketten anbieten. Die großen Stärken des Nürnberger Standorts liegen im Bereich der Hinterdruckschilder, Hochleistungs-, Front- und Tastaturfolien, die in Teilbereichen über die sensible Luftfahrtzulassung verfügen. Auch Schriftzüge und Logos für große Anlagen, Baumaschinen oder

kleine, aufwändige Kundenwünsche können in Nürnberg zuverlässig zu einem attraktiven Preis-/Leistungsverhältnis produziert werden.

#### Mehr Kompetenz

Die Vorteile eines weiteren Produktionsstandorts in Deutschland liegen auf der Hand: Gemeinsam mit den Kunden können so maßgeschneiderte Lösungen entwickelt und zeitnah qualitätsüberwacht umgesetzt werden. Folien aus PVC, Polyester, Polypropylen und Polycarbonat sowie Plattenware aus PVC und Polystyrol gehören neben unterschiedlichsten Transferklebern zu den lagermäßig geführten Produkten, die kürzeste Lieferzeiten gewährleisten. Nachbeschriftungen im Thermotransfer- oder Laserdruck werden in Nürnberg ebenso perfekt ausgeführt wie fortlaufende Nummerierungen und Barcode-kennzeichnungen.



Werk Nürnberg

#### Mehr Know-How

Das Nürnberger Werk ist seit über 65 Jahren speziell mit der Herstellung von hochwertigen Klebefolien im Siebdruck tätig. Die Produkte werden u.a. in der Flugzeug-, Elektro- und Automobilindustrie sowie für Werbezwecke eingesetzt. 1949 wurde der Betrieb unter Fritz Brunnhöfer gegründet und beschäftigt derzeit über 60 Mitarbeiter. Seit 1996 gibt es ein zuverlässiges Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 und ein Umweltmanagementsystem nach EMAS bzw. ISO 14001. Durch den Zusammenschluss mit der CCL Design Stuttgart AG können sich die Mitarbeiter nun materialtechnisch untereinander und mit den Lieferanten und Kunden austauschen, um Synergien und somit eine noch höhere Kundenzufriedenheit zu schaffen. ■



Uwe Dessecker

Ralph Siegmund

Sehr geehrte Kunden und Partner,

bisher war 2017 wieder ein lebendiges Jahr in unserem Unternehmen. Die CCL Design Stuttgart AG hat sich mit der Verschmelzung der Fritz Brunnhöfer GmbH weiter vergrößert und kann nun in Zukunft ein noch breiteres Portfolio im Bereich

der Funktionsetiketten bieten. Das Angebotsspektrum der bisherigen Fritz Brunnhöfer GmbH am Stammsitz in Nürnberg bleibt bestehen, durch regen Austausch von Informationen und den daraus resultierenden Synergien werden aber auch dort weitere Innovationen zur Verfügung stehen.

Eine besondere Freude ist es für uns, dass wir von der Sick AG als einer von insgesamt 5 Preisträgern unter 354 strategischen Zulieferern mit dem „Supplier of the Year Award“ ausgezeichnet wurden. Das ist ein besonderer Ansporn, in unserem Bemühen für beste Qualität und Kundenbetreuung nicht nachzulassen. Intern bringen wir das auch durch unsere Qualitätsoffensive 2017 zum Ausdruck, bei der alle Mitarbeiter Schulungen durchlaufen, damit wir unsere Prozesse und Produkte durchgängig auf dem hohen Niveau halten können.

Dieses Jahr scheint auch ein Jahr der Audits zu sein. So waren neben der DEKRA, die unsere QM-Zertifizierung durchführt, von Kundenseite namhafte Unternehmen bei uns im Haus, um sich persönlich über die Präzision und Sicherheit unserer Prozesse zu informieren. Aber auch konzernseitig wurden wir von unserer Muttergesellschaft im Bereich Sicherheit unter die Lupe genommen. Ebenso wurden eine ganze Woche die Finanzen unter der Verantwortung von Ralph Siegmund, Vorstand Finanzen, erfolgreich auditiert. In allen Bereichen konnten wir die Anforderungen erfüllen und es gab nur einen geringen Optimierungsbedarf.

Wir freuen uns, dass wir bei allen Audits so gute Ergebnisse erzielt haben und stehen weiterhin für alle Anliegen und Fragen unserer Kunden jederzeit gerne zur Verfügung.

## „Wir können Kunden jetzt noch besser beraten“

Know-how und jede Menge WIR-Gefühl: Die Teilnehmer des 3M Basis-Trainings „Kennzeichnungssysteme“ konnten viel mit nach Hause nehmen. Für zwei Tage waren Mitarbeiter des Vertriebsinnen- und -außendienstes der CCL Standorte Stuttgart, Nürnberg und Solingen zur Fortbildung in Neuss. Bei ihrer ersten gemeinsamen Veranstaltung standen gleich zwei Themen groß auf der Agenda: Es ging um Fachwissen und um Teambuilding.

### 3M Training bietet doppelten Mehrwert

In Theorie, Praxis und Labor wurde intensiv gearbeitet, erprobt und diskutiert. 3M Experten erklärten Klebtechnologie, Etikettenfolien, Druck- und Nachbeschriftungsverfahren, Prüfmethode, Spezifikationen, Zulassungen und noch mehr. Antonia Dessecker, Leitung Customer Service am CCL Standort Ehningen, sieht darin einen gro-

ßen Mehrwert: „Wir können unsere Kunden jetzt noch besser beraten. Vor allem durch die Labortests haben wir ein größeres Verständnis für Anwendung und Handling der Materialien gewonnen.“

### Erfahrungsaustausch im Netzwerk

Unterstützt durch gezieltes Team-Training wuchsen die Mitarbeiter der verschiedenen CCL Standorte zu einer großen Einheit zusammen. Schnell sprang der Funke über. Die Kollegen bauten sich ein Netzwerk auf - die neue Produktvielfalt und Kompetenz innerhalb der CCL Gruppe inspirierten zu möglichen gemeinsamen Projekten. Antonia Dessecker: „Das 3M Training hat unsere Erwartungen weit übertroffen. Weitere Termine sind schon in Planung.“

### IMPRESSUM

Herausgeber: CCL Design Stuttgart AG  
www.ccl-design-stuttgart.com  
Redaktion: Franz Schmiedecker  
Stand: November 2017 / 4.000



Stefan Träger

**Stefan Träger, COO/Prokurist, ist neben den Vorständen der CCL Design Stuttgart AG mitverantwortlich für das Werk Nürnberg. Der 43-jährige ist seit 13 Jahren im Unternehmen und führt seit fast 2 Jahren das Unternehmen vor Ort.**

**ACctuel:** In den letzten zwei Jahren hat sich mit dem Verkauf der Brunnhöfer GmbH an CCL Industries und dem Ausscheiden der Inhaberbefamilie Vieles geändert. Was sind die entscheidenden Veränderungen?

Die Philosophie der heutigen Geschäftsleitung unterscheidet sich grundsätzlich von der früheren und ist total auf die Zukunft ausgerichtet, deshalb ändert sich das Unternehmen derzeit in allen Bereichen. Eigenverantwortliches Arbeiten ist viel mehr gefragt als früher und innerhalb des Konzerns ist viel Flexibilität und Veränderungsbereitschaft gefordert.

**ACctuel:** Inwieweit hat sich Ihr Verantwortungsbereich erweitert?

Im Bereich der täglichen Arbeiten hat sich durch das Ausscheiden der Inhaberbefamilie sehr viel geändert, auch und vor allem aber im Bereich der organisatorischen Ausrichtung. Durch meine Führungsposition im Werk Nürnberg fallen nun so gut wie alle Entscheidungen in meinen Verantwortungsbereich, dabei werden weitreichende Anpassungen mit den Vorständen abgestimmt. Durch die notwendigen Veränderungen wird sehr viel bewegt und umorganisiert. Zusammen mit meinem Team bringt das unheimlich viel Spaß mit sich.

**ACctuel:** Wie sehen Sie die künftige Entwicklung?

Sehr positiv! Im Werk Nürnberg haben wir noch sehr viel Potential, dazu tolle Kunden, innovative Produkte und durch CCL Design unheimlich viele neue Kolleginnen und Kollegen. Auch die zu erzielenden Synergieeffekte in der Zusammenarbeit mit anderen CCL-Werken innerhalb des Konzerns werden noch sehr wichtig sein. Wir werden weiter wachsen und dabei unseren Kunden einen immer besseren Service bieten können.

## SICK zeichnet nur die Besten aus

Am 30.6.2017 überreichte die SICK AG den Supplier Award 2017 in der Kategorie „Mechanik“ an die CCL Design Stuttgart AG. Der Award basiert auf der Bewertung von insgesamt 354 strategischen Zulieferern und nur die fünf besten Lieferanten wurden für ausgezeichnete Qualität und hervorragende Leistungen mit einem Award ausgezeichnet. Beurteilt wurden die Leistungen nach verschiedenen Kriterien, allen voran Qualität und Liefertreue. „Innovation ist in der über 70-jährigen Unternehmensgeschichte von SICK die treibende Kraft und eine zentrale Säule der Wertschöpfung“, so Dr. Martin Krämer, Mitglied des Vorstands der SICK AG, bei der Preisverleihung. „Die exzellente Arbeit unserer Lieferanten ist ein Teil des Erfolgs von SICK, den wir mit dieser Auszeichnung teilen möchten.“



## 140 Kinder sind mit Feuereifer dabei



Ursprünglich wurde das Jugendfußballcamp als Idee im kleinen Trainerkreis der Fußballabteilung des TSV Ehningen 1997 geboren, entwickelte sich in den letzten 20 Jahren aber zum Renner des Ehninger Sommerferienprogramms.

### 20. Ehninger CCL Design Jugendfußballcamp des TSV Ehningen

Was mit 30 Teilnehmern begonnen hatte, gehört heute mit 140 Kindern, 26 Betreuern, 22 Trainern und vielen weiteren Helfern im Hintergrund zu einer festen Größe im Ferienprogramm der Stadt Ehningen. An zwei Tagen

haben die Jugendlichen Gelegenheit, ihr fußballerisches Können unter fachkundiger Leitung spielerisch zu testen. Selbst der weiß-rote Bus mit Fritzele, dem VfB-Maskottchen, besuchte das Camp und machte den Kindern eine große Freude.

Namensgeber und Hauptsponsor ist von Anfang an die Firma CCL Design Stuttgart, die bis 2016 unter dem Namen Wölco firmierte, und mit weiteren Ehninger Unternehmen maßgeblich zum Erfolg beiträgt. Auch in diesem Jahr strahlten die Gesichter der Kinder, als sie am Ende der beiden sportlichen Tage einen neuen Trainingssatz mit Trikot, Hose, Stutzen, Trainingsball, Trinkflasche und Cap mit nach Hause nehmen durften. ■

## Neue Fertigungsanlage für Blankoetiketten

Die modular aufgebaute Fertigungsanlage verfügt über eine Großrollenabwicklung mit integrierter Rotationsstanze und spezieller Registersteuerung zur Erstellung von Blankoetiketten. Das integrierte Kamerasystem dient zur Kontrolle von Fehletiketten und steigert in Kombination mit der automatischen Längsmesskorrektur die Qualität der Etikettenware. In Summe versprechen wir uns mit dieser Anlage weitere Kostenoptimierungen bei Großauflagen sowie kürzere Lieferzeiten. ■



## Qualität im Fokus



Qualität ist unser stärkstes Argument für unsere Produkte und Kunden. Aus diesem Grund startete in diesem Jahr die Qualitätsoffensive 2017 mit Hunderten von Schulungsstunden für Mitarbeiter und Führungskräfte. Mit einem gezielten Maßnahmenprogramm, das von allen Bereichen und Führungskräften gleichermaßen unterstützt und getragen wird, sollen neu gesteckte Ziele erreicht und positive Ergebnisse vorgelegt werden. Dabei werden die Mitarbeiter nachweislich in ihren qualitätsrelevanten Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten unterwiesen. Dazu gehört auch die fehlervermeidende Ordnung am Arbeitsplatz für ein effektives und effizientes Arbeiten. Ferner werden im Rahmen des Projekts neue Elemente moderner und wirksamer Qualitäts-Sicherung eingeführt und wirksam.

## Die Säulen des Unternehmens

Am Jahresende stehen die kundenspezifischen Qualitäts-Ziele als Maßstab für den Erfolg des Projekts, das eventuell noch bis 2018 fortgeführt wird. Von großer Bedeutung für die Umsetzung des Projekts sind die Mitarbeiter, welche die Notwendigkeit des Projekts verstehen und grundlegende Fähigkeiten dafür haben müssen. Ferner sollten sie ihre eigene Verantwortung verstehen und wahrnehmen, begeistert mitarbeiten, aber sich auch messen lassen und ein regelmäßiges Feedback bekommen. Wenn diese Faktoren optimal zusammenspielen, dann steht dem Erfolg des Projekts nichts mehr im Weg.

## Customer Service unter neuer Leitung



Antonia Dessecker startete am 01.10.2014 im Bereich Business Development noch unter der Wölco AG ihre berufliche Laufbahn im Unternehmen. Mit der Übernahme von CCL wurde der Bereich Business Development umorganisiert und sie wechselte in den Bereich Sales Support. Zum 01.07.2017 hat sie die Leitung des Customer Service übernommen. Hier arbeitet Sie aktuell an den internen Strukturen, damit diese dem neuen Umfeld angepasst werden.



REACH ist die europäische Chemikaliengesetzgebung, die am 01.07.2007 in Kraft getreten ist. Sie dient zur Registrierung, Evaluierung, Autorisierung und Beschränkung von Chemikalien.

Die CCL Design Stuttgart AG ist im Sinne von REACH ein nachgeschalteter Anwender („Downstream User“) in der Lieferkette. Wir stellen keine von REACH betroffenen Stoffe oder Zubereitungen her und importieren auch solche nicht. Alle von uns an Sie gelieferten Produkte sind gemäß REACH-Verordnung (nach Art. 3) als Erzeugnisse eingestuft und unterliegen somit nicht der Registrierungspflicht. Aus diesem Grund müssen auch keine Sicherheitsdatenblätter erstellt werden.

Wir sind uns der Verantwortung innerhalb der Lieferkette bewusst und halten alle von REACH geforderten Richtlinien ein.

## Place Label ist eine saubere Sache!

Seit dem Jahr 1976 fertigt die BSH Hausgeräte GmbH in Dillingen an der Donau hochmoderne Geschirrspüler. Der Standort zählt zu den größten und modernsten auf der ganzen Welt. Derzeit arbeiten dort 2.400 Mitarbeiter und fertigen täglich rund 13.000 Geschirrspüler. Seit Mitte des Jahres wird das CCL Place Label auf den internen KLT-Behältern eingesetzt. Wir sprachen mit Christoph Kraus, Supply Chain Engineering, über die ersten Erfahrungen.

**ACCTuel:** Herr Kraus, wie kam es, dass Sie Ihre KLT-Behälter mit Place Labels ausgestattet haben?

**Christoph Kraus, BSH Dillingen:** Wir hatten in der Vergangenheit Probleme mit mehrfach etikettierten Behältern, was zu Verwechslungen führte, ein weiteres Problem war die Verschmutzung der Behälter durch Etikettenrückstände. Hierfür suchten wir eine Lösung.

**ACCTuel:** Gab es Probleme bei der Umstellung?

**Christoph Kraus, BSH Dillingen:** Wir sind aktuell noch dabei, unsere Behälter mit dem Place-Label auszustatten und bis jetzt gab es keine Probleme. Das Versehen der Behälter mit dem Place Label lässt sich relativ einfach in den bestehenden Prozess integrieren.

**ACCTuel:** Können Sie uns Vorteile nennen?

**Christoph Kraus, BSH Dillingen:** Das Place-Label kann einfach und an beinahe jedem Behälter angebracht werden. Durch das Label entsteht eine definierte Fläche auf der das Etikett angebracht werden soll und die Etiketten können anschließend wieder einfach und rückstandslos von dem Behälter entfernt werden.

**ACCTuel:** Welche Herausforderungen traten während der Umstellung auf?

**Christoph Kraus, BSH Dillingen:** Die größte Herausforderung war und ist, alle der knapp 60.000 Behälter mit dem Place-Label auszustatten. Hierfür werden wir noch einige Zeit benötigen.

**Fazit:** Das Place Label ist eine einfache und wirkungsvolle Möglichkeit, um saubere und ordentliche Transportbehälter im Umlauf zu haben und damit deutlich sichtbar einen hohen Qualitätsanspruch zu demonstrieren.



Erklärvideo



KLT verunreinigt durch Etikettenreste



KLT-Kennzeichnung mit Place Label für ein effizientes Waren- und Logistikmanagement

## Zuverlässiger Schutz für schwierigste Anforderungen

Die Hochleistungsschutzfolie 9020 1000 ist speziell für den Schutz von extremen Automobilanforderungen entwickelt worden, um das Erscheinungsbild von Kennzeichnungen langfristig zu erhalten. Besonders gut eignet sich die Folie für den langfristigen Schutz gegen chemische und mechanische Belastungen (z.B. Steinschlag) sowie Umwelteinflüsse.

Die PU-Folie ist ein Hochleistungs-Schutzfilm, der in vielen Anwendungen im Außenbereich eingesetzt werden kann. Ein besonderes Merkmal des Films ist seine Materialdicke und Transparenz. Er ist resistent gegen Verkratzungen und hohe Temperaturen, darüber hinaus weist er hervorragende Eigenschaften beim Schutz gegen Steinschlag, Zersplittern, Absplinterung bei Kälte auf und zeigt eine sehr gute Anpassungsfähigkeit zu komplexen Formen, Ecken und Kanten. Der spezielle Klebstoff sorgt für eine verlässliche Haftung unter starken Umweltbeanspruchungen wie z.B. Temperaturwechsel und Feuchtigkeit.

Fragen Sie nach Mustermaterial. Wir beraten Sie gerne!

